

Haus für Kinder: Großprojekt fast fertig

Erstellt: 06.02.2023, 11:28 Uhr

Von: [Dieter Metzler](#)



Das neue Kinderhaus in Hattenhofen ist fertig – Restarbeiten stehen nur noch an den Außenanlagen an.
© Metzler

Das neue Kinderhaus in Hattenhofen ist fertig. Anfang des Jahres sind die Gruppen eingezogen.

Hattenhofen – Durch die Sechs-Millionen-Euro-Investition ist Platz für eine dritte Kindergartengruppe – und ab Herbst zudem für eine zweite Krippengruppe.

Neben der Ausweitung des Neubaugebietes Haspelmoor-Ost mit 64 Grundstücken und dem Bau der 6,7 Kilometer langen Abwasser-Druckleitung zur Mammendorfer Kläranlage zählt der Neubau des Kinderhauses zu den größten Baumaßnahmen der Gemeinde in der jüngeren Vergangenheit. „Wir haben hier eine tolle Einrichtung geschaffen“, sagt Bürgermeister Franz Robeller bei einem Rundgang durch das Gebäude. Das großzügig geplante Kinderhaus bildet mit der Grundschule und der Kinderkrippe eine homogene Einheit – von der Krippe bis zum Schulstart ist alles miteinander verbunden.

Hohe Nachfrage nach Betreuungsplätzen

Im Jahr 2018 bestand der Kindergarten aus zwei Gruppen mit jeweils 25 Kindern. Zusätzlich gab es eine dritte Gruppe – weil für die aber nicht genug Platz war, konnten in sie nur zwölf Mädchen und Buben aufgenommen werden. Zudem war die Betriebserlaubnis für diese dritte Gruppe nur befristet. „Ein Bedarf für eine dritte Gruppe war schon länger vorhanden“, blickt Robeller zurück. Daher ging der Gemeinderat die Planungen an. Zwar hatte sich der Baubeginn coronabedingt verschoben, doch Anfang 2023 konnten die Räume dann bezogen werden.

Nun beherbergt der Kindergarten zwei Gruppen mit 25 und eine Integrationsgruppe mit 19 Kindern. Für die Mädchen und Buben muss nun nur noch die neue Außenanlage fertiggestellt werden.

Das bisherige Kindergartengebäude aus dem Jahr 1974 wird derzeit teilweise zu einer Kinderkrippe umgebaut. Bis Mai soll auch dort alles fertig sein. Denn mehr Krippenplätze werden dringend gebraucht, so Robeller: „Derzeit besteht die Krippengruppe aus 13 Kindern. Es liegen uns aber schon zahlreiche weitere Anfragen vor.“ Im September soll daher eine zweite Krippengruppe eröffnet werden.

Fachpersonal

Großes Problem – auch in Hattenhofen – ist, Fachpersonal zu finden. „Es ist niemand zu bekommen“, so Robeller. Auf Ausschreibungen bewirbt sich keiner. Und ohne Personal könne man die Gruppe nicht öffnen.

Das neue Kinderhaus wurde mit der Grundschule (aktuell sieben Klassen) verbunden, da in dem neuen Gebäude auch der Raum für die Mittagsbetreuung der Grundschüler untergebracht ist. Derzeit nimmt die Hälfte der rund 130 Grundschüler an der Mittagsbetreuung teil. Hinzu gesellen sich die rund 70 Kindergartenkinder und 13 Krippenkinder.

Das Mittagessen liefert der Gasthof Eberl. Die Organisation und Durchführung der Mittagsbetreuung für die Grundschule Hattenhofen managt das Mammendorfer Jugendcafé.